

NEUES VON DER JUGENDSEGELYACHT GREIF VON UECKERMÜNDE

(RH) Am 23. Juli hatte sie begonnen, die Reise 14-23. Es ist aber genau genommen erst die vierte Reise in diesem Jahr, denn zehn Reisen mussten abgesagt werden. Den Termin für die Peene Werft Wolgast konnte sich der Förderverein der Jugendsegelyacht nicht aussuchen, war aber sehr froh überhaupt einen zu bekommen. Das Schiff wurde komplett neu



1. Turn nach dem Werftaufenthalt

konserviert und vorher musste die alte Farbe runter. Das geschah mittels starken Druck-Wasserstrahl. Dabei stellten sich dann an den Schweißnähten einiger Außenhaut-Platten diese als zu brüchig heraus. Sie wurden regelrecht von dem starken Wasserstrahl „durchgeschossen“. Diese Platten mussten ausgetauscht werden, was einen längeren und teureren Werftaufenthalt bedeutete.

Parallel dazu lief in Ueckermünde bei der Ueckermünder Holzkontor GmbH durch Vereinsmitglieder die komplette Aufarbeitung beider Masten. Die sommerliche Hitze machte dabei besonders zu schaffen. Außerdem wurde über Fördermittel das gesamte stehende Gut und die Drähte der Reling durch die Segelmacherei & Tuchwerkstatt Greifswald neu angefertigt.

Für die Gesamtleistung (Schiff, Masten und stehendes Gut) hatten Schiffsmeister Eckhard Budy und der Vereinsvorsitzende Andreas van der Heyden sowie sein Stellvertreter Karsten Barg die Gesamtverantwortung. Viele Fahrten nach Wolgast und Werftabsprachen waren notwendig. Auch der neue Betriebsleiter des „Eigenbetriebes Jugendbegegnungsstätten des Landkreises Vorpommern-Greifswald“, Hardy Kundschaft, unterstützte das Projekt nach Kräften und war wesentlich an der Geldbeschaffung beteiligt. Immerhin waren

rund 150.000 Euro durch Fördermittel, Finanzierungsleistungen des Eigners (also des Landkreises) und Eigenmittel des Vereins aufzubringen.

Kurzfristige kleinere Reparaturen, Bereitstellung von Verbrauchsmitteln und Schiffsübergaben von einem Schiffsführer zum nächsten liegen inzwischen wieder in der Verantwortung von Eckhard Budy, da er ein wieder im ZERUM eingestell werden konnte. Darüber kann der Verein sehr froh sein. Wer Eckhard kennt weiß um dessen Liebe zum Schiff und seine stetige Einsatzbereitschaft dafür.

Der Vorstand des Fördervereins dankt allen Mitgliedern, die in freiwilligen Arbeitsstunden halfen das Schiff für den Werftaufenthalt vorzubereiten und danach an Schiff und Masten arbeiteten, um das Schiff für die Saison flott zu machen. Es waren zahlreiche Mitglieder, die an dieser Stelle nicht alle genannt werden können, dennoch möchte der Verein Detlef Ziesemer und Dirk Gilgen erwähnen, die besonders viele Arbeitsstunden am Schiff leisteten und auch Jens Looke aus Dresden, der eine ganze Woche seines Jahresurlaubes für Arbeiten an Schiff und Masten nutzte. So konnte das Schiff Ende Juli mit Gästen des „Sächsischen Hafen- und Verkehrsvereins“ e.V. Dresden auf einer einwöchigen Reise aufbrechen.